



Schmerzhafter Fuss

Peter Rauh, Steffen Rickes

Medizinische Klinik, AMEOS-Klinikum St. Salvator, Halberstadt

Eine 84jährige Frau wurde mit unklarer Anämie hospitalisiert. Sie klagte über Schmerzen im rechten Fuss, ohne dass ein Trauma zu eruieren war. Bekannt waren ein Diabetes mellitus, eine Herzinsuffizienz und ein Vorhofflimmern. Bei der Untersuchung präsentierte sich eine blasse Patientin mit Druckschmerz in der rechten Ferse, Varikosis und 1,5 cm Unterschenkel-Umfangsdifferenz zugunsten rechts. Im Labor fanden sich ein Hämoglobin von 5,26 mmol/L und ein CRP von 226 mg/L. Der Fuss wurde geröntgt. Hier zeigten sich eine Nadel (Abb. 1 ) und Zeichen

entzündlicher Destruktionen an Fuss- und Unterschenkel skelett. Wir begannen eine Antibiotikatherapie mit Amoxicillin /Sulbactam und verlegten die Patientin in die Chirurgie. Die Nadel konnte vollständig entfernt werden (Abb. 2 ). Kurz nach dem Eingriff wurde die Patientin septisch. Das Bein musste amputiert werden.

Dieser Fall zeigt, dass bei unklaren Fuss schmerzen auch an seltene Ursachen wie Fremdkörper gedacht werden sollte. Besonders gilt dies für Patienten mit Diabetes mellitus, die häufig an einer peripheren Polyneuropathie mit Hypästhesie der Extremitäten leiden.



Abbildung 1
Röntgenaufnahme mit Nadel im rechten Fuss der Patientin.

Danksagung

Wir danken der radiologischen Klinik des AMEOS-Klinikums St. Salvator Halberstadt GmbH für die freundliche Überlassung der Röntgenabbildung.

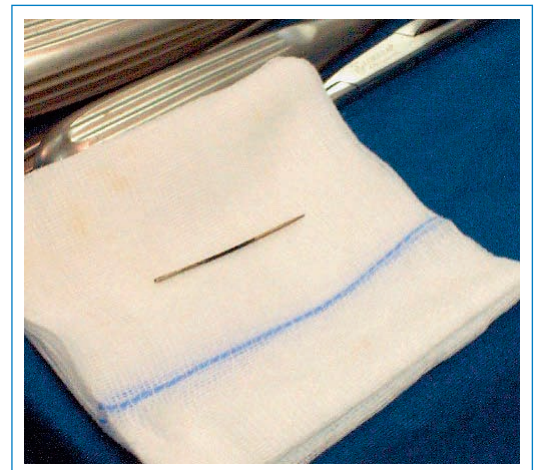


Abbildung 2
Die operativ entfernte Nadel.

Korrespondenz:
PD Dr. Steffen Rickes
Chefarzt
AMEOS-Klinikum
St. Salvator Halberstadt GmbH
Medizinische Klinik
Gleimstr. 5
D-38820 Halberstadt
rickes@medkl.salvator-kh.de